

schon allein genügt zu meiner vollständigen Rechtfertigung, denn wenn auch für Buchhändler-Angelegenheiten ein besonderes Gesetzbuch nicht existirt, so ist unser Handelsrecht und Gerichtsverfahren doch auf alle Fälle genügend, auch den Buchhandel befriedigen zu können.

Leipzig, den 27. März 1855.

Heinrich Matthes.

### Ehrenbezeugung.

Der Vorstand der Hof- und Staatsdruckerei in Wien, Herr Regierungsrath Auer, ist von der Gesellschaft der französischen

Buchdrucker zu ihrem Ehrenmitglied ernannt worden, was einem Nichtfranzosen bisher noch nicht geschehen ist. Das Diplom, auf einem Blatt vom feinsten Pergament, überaus zierlich gedruckt und geschrieben, bietet dem Auge noch eine besondere Merkwürdigkeit; der kunstreich geschnittene Stempel, mit dem Wappen der Gesellschaft, hat keinen französischen, sondern einen deutschen Schild, gleichsam eine Huldigung, welche dem deutschen Ursprung der edeln Kunst des Druckes gebracht wird. Auch von England her ist kürzlich Herrn v. Auer ein Zeichen der schmeichelhaftesten Anerkennung zugekommen.

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Petit-Zeile oder Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[3959.] Lauban, den 1. April 1855.

P. P.

Hiermit beehre ich mich, ergebenst anzuzeigen, daß ich meiner hier bestehenden Buchdruckerei und lithographischen Anstalt eine

#### Sortiments-Buchhandlung

hinzuzufügen beabsichtige und dieselbe mit Genehmigung der Königl. Regierung am 1. April cr. unter der Firma:

#### „M. Baumeister“

eröffnen werde. — Vielfache Verbindungen durch mein bisheriges Geschäft am hiesigen Orte lassen mich zuversichtlich hoffen, daß diese gegenwärtige Erweiterung desselben von dem besten Erfolg begleitet sein wird, und erlaube ich mir darum, die ebenso höfliche als ergebene Bitte auszusprechen:

mir gütigst ein Conto zu eröffnen und meine Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste setzen zu lassen.

Nova (Musikalien, Landkarten und Kunstfachen nicht ausgenommen) mit Prospecten, Placaten, Subscriptionslisten etc. werden mir in ein- bis zweifacher Anzahl willkommen sein. Anzeigen mit Firma können durch meinen wöchentlich hier 2 mal erscheinenden Anzeiger in 600 Expl. zweckmäßige Verbreitung finden (Beilage-Gebühren werden nicht berechnet), und Inserate für denselben werden mit 1 S $\frac{1}{2}$  pro Petit-Spaltzeile berechnet, wenn Sie es nicht vorziehen sollten, statt des Insertions-Betrages 1 Gratis-Exemplar einzusenden.

Meine Commissionen hatte bereits Herr Franz Wagner in Leipzig die Güte zu übernehmen und wird derselbe von mir stets in den Stand gesetzt sein, bei etwaiger Credit-Verweigerung Festverlangtes gegen baar, in welchem Falle Sie mich durch höheren Rabatt entschädigen wollen, einzulösen.

Gleichzeitig erlaube ich mir noch zu bemerken, daß mein bisher unter der Firma: „Expedit des Laubaner Wochenblattes“ expeditirter Verlag von nun ab auch unter obiger Firma expeditirt werden wird, und verweise in Bezug hierauf auf das in den nächsten Tagen auszugebende Circulair.

Mich Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehlend, zeichne mit aller Hochachtung als

Ihr ganz ergebener

M. Baumeister.

[3960.] Bochum (Westphalen), d. 22. März 1855.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen anzuzeigen, daß ich bereits im Jahre 1845 am hiesigen Plage eine Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung sammt Leihbibliothek unter der Firma:

#### E. Beckmann-Flasche

begründet habe. Meinen Bedarf habe ich bis zu Anfang vorigen Jahres von Herrn A. Waegel in Wesel, G. D. Baedeker in Essen und W. Langewiesche in Barmen bezogen.

Durch den fortwährend steigenden Absatz in meinem Geschäft fühle ich mich veranlaßt, direct mit Leipzig in Verbindung zu treten. Herr Robert Hoffmann in Leipzig, der mir seit Anfang vorigen Jahres meinen Bedarf für eigene Rechnung lieferte, hat die Güte gehabt, auch jetzt sich zur Beforgung meiner Commission bereit zu erklären, und wird derselbe stets mit Cassa versehen sein, um Festverlangtes bei Creditverweigerung baar einlösen zu können.

Bochum, eine Kreisstadt von über 6000 Einwohnern, bietet mit seiner Industrie noch ein ergiebiges Feld für den Buchhandel, weshalb jene verehrlichen Verlagsbuchhandlungen, die ich speciell um Conto-Eröffnungen bitten werde, mir dies gütigst nicht versagen wollen.

Neuigkeiten wolle man mir vorerst unverlangt nicht senden; dagegen werden mir Prospekte, Wahlzettel und Cataloge etc. sehr willkommen sein.

Ueber meine Solidität werden obengenannte Herren gewiß jederzeit gewissenhaft Auskunft geben.

Ergebenst

E. Beckmann-Flasche.

[3961.] Ein Sortimentsgeschäft in Berlin.

Der Besitzer einer alten, renommirten Sortimentsbuchhandlung in Berlin beabsichtigt, dieselbe wegen anderweitiger Unternehmungen, nach regulirter Oster-Messe, zu verkaufen.

Zahlungsfähige Selbstkäufer wollen ihre Adressen sub M. H. 115. bei Herrn Rudolph Hartmann in Leipzig niederlegen.

[3962.] Verlags-Offerte!

Den Herren Verlags-Buchhändlern empfehle ich zum Verlage:

1) Rechen-Aufgaben (800—900), nebst Verzeichniß der Auflösungen aus dem Gesamtbereich der kaufmänn. Praxis. ca. 3—4 Druckbogen.

— Die Einführung dieses Werckens in die

Handels-Academie zu Danzig ist von dem Director derselben bereits brieflich zugesichert. —

2) Die Buchführung für Handwerker. Theoret. u. praktische Darstellung und auf eine Werkstätte, in Verbindung mit einem Ladengeschäfte bezogen. ca. 5 Druckbogen.

NB. Auch übernehme ich die Uebersetzung franzöf. und englischer Werke ins Deutsche gegen mäßiges Honorar.

S. Löwingsohn,

Lehrer der kaufm. Wissensch. in Potsdam.

### Fertige Bücher u. s. w.

[3963.] Vor Kurzem erschien:

Adressbuch

für den deutschen Buchhandel etc.

XVII. Jahrgang. 1855.

Bearbeitet und herausgegeben

von

Otto August Schulz.

Mit Dr. J. Ch. B. Mohr's Bildniß und Facsimile.

51 Bog. hoch 4. nebst 6 Extra-Beilagen.

Ausg. No. 1. Velinpap. broch. 1 $\frac{1}{2}$ 6 N $\frac{1}{2}$	} Baar.
„ „ 2. „ cart. 1 $\frac{1}{2}$ 9 N $\frac{1}{2}$	
„ „ 3. Schrbpap. cart. 1 $\frac{1}{2}$ 18 N $\frac{1}{2}$	
„ „ 4. „ eleg. geb. 2 $\frac{1}{2}$ — N $\frac{1}{2}$	

Leipzig, im März 1855.

Otto August Schulz.

[3964.] In unserm Verlage ist so eben erschienen:

#### Politische Briefe.

Erstes Heft. 3 Bogen. Lexicon-8.

Preis 6 N $\frac{1}{2}$  mit  $\frac{1}{2}$ .

Inhalt: Erster Brief: Anstatt einer Einleitung. — Zweiter Brief: Der Tod des Kaisers Nicolaus. — Dritter Brief: Die Wiener Conferenzen. — Vierter Brief: Preußen, Oesterreich und Deutschland. — Fünfter Brief: Noch eine Garantie?

Die politischen Briefe, aus der Feder eines bekannten hiesigen Publicisten, erscheinen in zwanglosen Heften und werden nicht verfehlen, Aufmerksamkeit zu erregen. Wir bitten zu verlangen.

Wien, d. 20. März 1855.

Jasper's Bwe. & Hügel.